

zen und breiten weißen Mützen einen Tisch herbei, deckten ihn und besetzten ihn in großer Geschwindigkeit mit den herrlichsten Gerichten. So etwas hatte der kleine Werner noch niemals vor seinen Schnabel bekommen. Da waren Leipziger Lerchen von Marzipan, inwendig mit Ruscrceme gefüllt, Quittenwürste, Schinken von 75 rosigem Schmelzzucker, Pastetchen mit Erdbeermus und unzählige Sorten eingezuckerter Früchte. Dazu tranken sie Ananaslimonade, die mit feinem Vanillecreme bedeckt war, und hinter ihnen standen immer die sechs kleinen Konditorburschen, bereit, auf jeden Wunsch zu springen und das Verlangte zu holen. Zum Nachtsch gab es, 80 wie Goldflämmchen besonders bemerkte, etwas ganz Extrafeines, nämlich trocknes Schwarzbrot und Berliner Ruskäse. Solche gewöhnlichen Gerichte waren nämlich in diesem Lande so selten und so schwer zu haben, daß sie für die allerschönsten Leckerbissen galten. Nach dem Essen wurden die Holzpferde wieder vorgeführt, und 85 Goldflämmchen sagte: „So, nun geht's in die Bergwerke!“ Sie stiegen auf und sausten auf den vortrefflichen Tieren zum nächsten Tore hinaus.

### 5. Die Bergwerke.

Sie ritten durch Felder dahin, auf denen die herrlichsten Früchte und Gemüse wuchsen, die alle aus Marzipan, Schmelzzucker oder Schokolade, mit Creme gefüllt, bestanden, sie ritten mit saufender Eile durch herrliche Alleen von Obstbäumen auf das Gebirge zu, das teils mit weißen, glänzenden Abhängen wie 5 Kreideseifen, teils finster und dunkel, als wenn es aus Basalt bestände, vor ihnen lag. Aber die Kuppen der fast schwarzen Berge waren ebenfalls glänzend weiß, als seien sie beschneit.

„Du denkst wohl, dort liegt Schnee?“ sagte Goldflämmchen. „Wenn es hier schneit, da schneit es nur Strenzucker.“ 10

Endlich sah Werner eine hohe, abgestufte, weißglänzende Felsenwand vor sich liegen, an der Hunderte von Arbeitern in allen Stockwerken mit Pochen und Hämmern fleißig beschäftigt waren. Sie ritten dicht heran und stiegen dann ab. „Dies ist der große Zuckerbruch!“ sagte Goldflämmchen. „Diese ganzen Felsen be- 15 stehen aus dem schönsten weißen Kolonialzucker.“

Ganz in der Nähe war der Eingang einer Höhle sichtbar, und als sich ihr Werner und Goldflämmchen näherten, liefen eifertig einige von den Bergleuten herbei, zündeten Fackeln an und leuchteten ihnen. Sie schritten tief in den Berg hinein, die Wände 20